

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009 des Fiat 124 Spider Clubs e.V. am 31.05.09

Protokollant: Thomas J. Eimer

vom Vorstand waren anwesend: der 1. Vorsitzende Michael Möller, der Kassenwart Michael Dusch, die beiden Beisitzer Petra Boljahn und Holger Griefßbach
abwesend war: der 2. Vorsitzende Ralf de Vree

Tagesordnung

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Michael Möller begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte anhand der Anwesenheitsliste fest, dass erfreulicherweise 29 Mitglieder an der Jahreshauptversammlung 2009 teilnahmen. Dann wurden die Tagesordnungspunkte verlesen.

2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2008

Die anwesenden Mitglieder beschlossen einstimmig auf die Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2008 zu verzichten; das Protokoll von 2008 wurde einstimmig genehmigt.

3. Mitgliederbewegungen

Der Bericht über die Mitgliederbewegungen zeigte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Mai 2008 mit 226 Mitgliedern) einen geringen Rückgang auf. Die aktuelle Mitgliederzahl (Stand: Hauptversammlung 2009) betrug 225 Mitglieder.

4. Jahresbericht des Vorstandes

Wie im vergangenen Jahr war auch hier wieder die Club-Zeitung Thema. Der Kassenwart Michael Dusch wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass trotz der personellen Veränderungen im Redaktionsteam und der daraus folgenden größeren räumlichen Distanz zwischen den Redaktionsmitgliedern keine Ausgabe gefehlt habe. Allerdings mahnte er an, dass die Club-Zeitung vom Input leben und er sich eine regere aktive Teilnahme durch Berichte, Geschichten und Technikbeiträge wünsche würde. Michael Möller schnitt den Punkt „Stammtische in den Regionen“ an. Ein Problem scheint hier die Zuständigkeit für Aktivitäten zu sein. Sofern nicht der Regionalleiter, sondern die Mitglieder eigene Initiativen für gemeinsame Aktionen treffen würden, spräche nichts dagegen. Sodann wurde festgestellt, dass es einerseits Regionen mit reger Beteiligung an Stammtischen, andererseits – sicherlich auch auf Grund von mit 124er Fahrern dünner besiedelten Regionen – weniger frequentierte Stammtische gebe. In diesem Zusammenhang erwähnte das Mitglied Andreas Wieser, dass das Internetforum des Fiat 124 Spider Clubs e.V. auch Nichtmitgliedern offen stehe und es daher durchaus die Möglichkeit biete, neue Stammtische zu gründen.

Die Frage von Markus Höckelmann nach Sinn und Zweck der 1984 vollzogenen Vereinsgründung erklärte Michael Möller wie folgt: Grundsätzlich habe die Gründung nach

Einstellung der Produktion des Fiat 124er Spiders zur Teilebeschaffung, zum Erhalt der Fahrzeuge und dem Spaß am Fiat 124er Spider gedient. Im Laufe der vergangenen 25 Jahre habe sich jedoch im Hinblick auf den Club einiges geändert. Es spiele zwar nach wie vor der Erhalt der Fahrzeuge eine Rolle, jedoch seien in der heutigen Zeit das Bedürfnis nach sozialen Kontakten, die Pflege dieser Kontakte und die gemeinsamen Aktivitäten in den Vordergrund gerückt. So seien aus reinen Clubmitgliedschaften inzwischen auch Freundschaften entstanden. Grundsätzlich sei festzustellen, dass auf den Vereinstitreffen die Chemie stimme und erstmalig teilnehmende Leute offen aufgenommen würden.

5. Jahresbericht des Kassenwarts

Der Kassenwart Michael Dusch zählte die derzeitigen Außenstände auf, die sich wie folgt zusammensetzten:

224,50 € aus Lastschriftverfahren inkl. Rücklastschriftsgebühren
200,00 € aus Selbstzahlern.

Im Bereich der Ein- und Ausgaben erläuterte Michael Dusch, dass durch die Mitgliedsbeiträge ca. 11.000 € eingenommen wurden und dass sich ca. 95% der Mitglieder am Lastschriftverfahren beteiligten. Bei den Selbstzahlern sei es momentan so, dass im Schnitt erst nach der zweiten Mahnung gezahlt werde und dass es im vergangenen Rechnungszeitraum zu zwangsweisen Clubausschlüssen auf Grund von nicht entrichteten Clubbeiträgen gekommen sei, was nach der dritte Mahnung der Fall sei. Michael Dusch gab abschließend bekannt, dass sich das derzeitige Guthaben, wenn man die Außenstände hinzuzähle, auf ca. 19.200 € belaufe. Daraus folge, dass der Club im Vergleich zum Jahr 2008 einen Überschuss von ca. 3.000 € erwirtschaftet habe.

Bei den Ausgaben war erneut die Club-Zeitung Thema, die alles in allem mit 7.000 € veranschlagt werden müsse. Hier kam die Frage auf, ob man diese nicht, um Kosten zu sparen, als PDF-Datei erstellen und als Download auf der Internetseite des Fiat 124er Spider Clubs e.V. zur Verfügung stellen solle. Der Vorsitzende Michael Möller erwiderte, dass dies bisher noch kein Thema gewesen sei; wenn es jedoch diesbezüglich Klärungsbedarf gebe, eine Mitgliederbefragung durchgeführt werden solle.

6. Bericht des Kassenprüfers

In Abwesenheit der beiden Kassenprüfer Frank-Oliver Grahmann (1. Kassenprüfer) und Jens Meyer (2. Kassenprüfer) verlas der Kassenwart Michael Dusch das Kassenprüfungsprotokoll. Demnach wurde festgestellt, dass

1. eine Barkasse nicht besteht,
2. das Festgeld bei der Hamburger Sparkasse zum 25.05.09 ein Guthaben aufweist in Höhe von 10.317,18 €,
3. das Girokonto bei derselben Bank zum 11.05.09 ein Guthaben aufweist in Höhe von 8.459,15 € und
4. offene Forderungen zum 27.05.09 bestehen in Höhe von 424,50 €.

Die Kassenprüfung erfolgte am 28.05.09 durch den Kassenwart Michael Dusch, den 1.

Kassenprüfer Frank-Oliver Grahmann und den 2. Kassenprüfer Jens Meyer in Geesthacht.

7. Entlastung des Vorstandes

Das Vereinsmitglied Peter Klincke übernahm für die Entlastung des Vorstandes und die Neuwahl des Vorstandes das Wort. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Da die beiden Vorsitzenden Michael Möller (1. Vorsitzender) und Ralf de Vree (2. Vorsitzender) bereits auf der vergangenen Jahreshauptversammlung erklärt hatten, dass sie für die weitere

Vorstandsarbeit nach der Jahreshauptversammlung 2009 nicht mehr zur Verfügung ständen, wurde dem scheidenden 1. Vorsitzenden Michael Möller für die geleistete Vorstandsarbeit gedankt.

8. Neuwahl des Vorstandes

Nachdem Peter Klincke die Frage nach der Bereitschaft, sich in den Vorstand wählen zu lassen, gestellt hatte, kam es zu einer schnellen Entscheidung. Die bisherige Beisitzerin Petra Boljahn signalisierte ihre Bereitschaft dem Verein künftig als 1. Vorsitzende zur Verfügung zu stehen, der bisherige Beisitzer Holger Grißbach stellte sich als 2. Vorsitzender zu Verfügung. Für die beiden frei werdenden Posten der Beisitzer konnten Markus Höckelmann und Andreas Wieser gewonnen werden. Als Kassenwart wurde der bisherige Amtsinhaber Michael Dusch bestätigt. Der neue und künftige Vorstand setzt sich daher wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende	Petra Boljahn
2. Vorsitzender	Holger Grißbach
Kassenwart	Michael Dusch
Beisitzer	Markus Höckelmann
Beisitzer	Andreas Wieser.

Über die Aufgabenverteilung der beiden Beisitzer wird es innerhalb des Vorstandes zur abschließenden Klärung kommen.

Der neue Vorstand wurde von allen Anwesenden ohne Stimmenthaltung einstimmig gewählt.

9. Neuwahl der Kassenprüfer

Armin Hefner und Peter Klincke stellten sich für die beiden Ämter des 1. und 2.

Kassenprüfers zur Verfügung und wurden von den Teilnehmenden einstimmig gewählt.

Demnach wird die Kassenprüfung 2010 vorgenommen von:

Michael Dusch	Kassenwart
Armin Hefner	1. Kassenprüfer
Peter Klincke	2. Kassenprüfer.

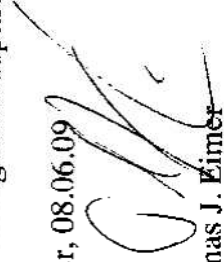
10. Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden die nächsten Clubtreffen bis einschließlich 2012 vorgestellt:

Herbsttreffen 2009	durch den Kölner Stammtisch wird uns die Eifel nähergebracht,
Haupttreffen 2010	Claudia und Peter Klinck lotsen uns ans Wasser nach Kiel,
Herbsttreffen 2010	findet am Niederrhein in der Region Düsseldorf/Krefeld Statt,
Haupttreffen 2011	der Osten ruft; Markus Höckelmann will uns Gera zeigen,
Herbsttreffen 2011	n.n.
Haupttreffen 2012	Marc Schaal entführt uns an den „Dreiländersee“ Bodensee,
Herbsttreffen 2012	n.n.

Alle Anwesenden bedankten sich bei Andreas und Bettina Wieser für die gelungene Ausrichtung des Haupttreffens 2009.

Enger, 08.06.09

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'T. Eimer', written over the printed name.

Thomas J. Eimer